

MusIS-Handreichung 15
**Datenfeldkatalog imdas pro
Provenienz**

MusIS-Handreichung 15: Datenfeldkatalog imdas pro Provenienz

Vorliegendes Dokument ist unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 veröffentlicht, d. h. das Dokument bzw. sein Inhalt darf für nicht-kommerzielle Zwecke frei genutzt und weitergegeben werden unter der Voraussetzung, dass das BSZ als Rechteinhaber genannt wird. Es ist nicht gestattet, das Dokument bzw. seinen Inhalt zu bearbeiten, abzuwandeln oder in anderer Weise zu verändern.

Weitere Informationen unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Handreichung wurde erstellt von:

Johanna Richter und Werner Schweibenz
MuseumsInformationsSystem (MusIS)
Telefon: +49 7531 88 4846 bzw. 4279
Mail: johanna.richter@bsz-bw.de bzw. werner.schweibenz@bsz-bw.de

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)
Universität Konstanz
78457 Konstanz / Germany

URL: <http://www.bsz-bw.de/MusIS.html>

Inhaltsverzeichnis

Benutzungshinweise	4
Bereich Provenienz Objektbearbeitung	5
Objektbearbeitung Provenienz.....	5
Maske bei den Objektbeziehungen: Provenienz Erfassung.....	8
Bereich Objekttyp Provenienz	14
Maske Objekttyp „Provenienz“	14
Weiterführende Schulungsunterlagen	16

Benutzungshinweise

Der vorliegende Datenfeldkatalog ist Teil des Moduls „Dokumentation von Provenienz mit imdas pro“.

Im Rahmen dieses Projektes wurden in IMDAS-Pro folgende Bereiche (Objekttypen) neu definiert: PROVENIENZ.

In den Bereichen PROVENIENZ und MATERIALIEN ZUM OBJEKT kommen ebenfalls neu definierte Erfassungsmasken zum Einsatz, die durch imdas pro Standardmasken ergänzt werden. Der imdas pro Standardobjekttyp MUSEUMSOBJEKT wurde um eine für die Provenienz notwendige benutzerdefinierte Maske erweitert.

Der Datenfeldkatalog soll die Qualität der Dokumentation und Verwaltung von Provenienzforschung und Provenienz in den oben genannten, neu definierten Bereichen und Masken sicherstellen. Er ist eine Ergänzung zu den imdas pro Schulungsunterlagen des BSZ für die Objektbearbeitung.

Gliederung des Datenfeldkataloges:

Bereich	Jeder Bereich enthält eine kurze allgemeine Erläuterung zu den darin erfassten Informationen.
Maske	Den Bereichen sind die entsprechenden Erfassungsmasken zugeordnet. Deren Reihenfolge entspricht der Anordnung im imdas pro Maskenexplorer.
Feld	Die Reihenfolge der Felder entspricht der Anordnung auf den Erfassungsmasken.

Erläuterungen zu den Feldern:

Definition	Bestimmung des Feldinhaltes.
Eingabebeispiel(e)	Beispiel(e) für den Feldinhalt.
Feldfunktion(en) und Eingabe	Hinweise auf für die Eingabe wichtige Feldfunktionen; Hinweise für die inhaltliche Eingabe
Besondere Feldeigenschaften	Feld mit Historienfunktion (Es erfolgt eine Protokollierung der Eingabe auf Feldebene.); Pflichtfeld (Das Feld muss ausgefüllt werden, damit der Datensatz gespeichert werden kann.); Verknüpfungsfeld mit Tabelle (Über das Feld kann eine eindeutige Beziehung mit einem Datensatz aus einem anderen Bereich [Objekttyp] erstellt werden.); Verstecktes Feld (Das Feld ist für den Benutzer nicht sichtbar.).
Feldformat	Datum (freie Eingabe) Memofeld (freie Eingabe); Optionsfeld (Auswahl oder Abwahl eines fest definierten Kriteriums); Stammdatenfeld (dem Feld ist eine alphabetisch sortierte, offene Wortliste hinterlegt); Textfeld (freie Eingabe); Thesaurusfeld (dem Feld ist ein Thesaurus zugeordnet); Zahl (freie Eingabe).

Bereich Provenienz Objektbearbeitung

Provenienz bezieht sich auf die Objekte einer Institution, deren Objektgeschichte einschließlich Herkunft, Vorbesitzer bzw. Voreigentümer oder andere beteiligte Personen erforscht und dokumentiert wird.

Objektbearbeitung Provenienz

Auf der Ebene der Objektbearbeitung befindet sich eine Übersichtsmaske zur Provenienz. Die eigentlichen Provenienzen werden als Objektbeziehungen des Museumsobjekts erfasst, damit eine tabellarische Aufnahme und Anzeige der einzelnen Provenienzen erfolgen kann.

Maskenkopf (Standard)

In der Objektbearbeitung wird der Standardmaskenkopf von imdas pro verwendet. Ein spezieller Maskenkopf für die Provenienz kommt nur beim Objekttyp PROVENIENZ zum Einsatz, der aber nicht für die Objekterfassung verwendet wird, sondern nur für die Anzeige.

Maske Provenienz beim Museumsobjekt

Als Übersichtsmaske in der Objektbearbeitung dient die Maske PROVENIENZ MUSEUMS-OBJEKT.

Prov-Status

Definition	Der PROVENIENZ-STATUS dient der Kennzeichnung des aktuellen Forschungsstandes.
Eingabebeispiel(e)	<i>weiß - Provenienz wird aktuell erforscht</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Die Stammdaten dienen der Dokumentation des Forschungsstandes in Bezug auf das Objekt insgesamt (nicht zu einzelnen Vorbesitzern bzw. Voreigentümern). Die Anzeige kann sowohl zur internen Organisation als auch zur externen Darstellung genutzt werden. Die Stammdaten können vom Museum angepasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	Historienfeld
Feldformat	Stammdatenfeld

Prov-Ausspielung

Definition	Das Feld PROV-AUSSPIELUNG steuert die Ausspielung des gesamten Objektdatensatzes in den Digitalen Katalog. Für die einzelnen Provenienzfälle (Teildatensätze) steuert das Feld PROV-SPERRE ANZEIGE.
-------------------	---

Eingabebeispiel(e)	<i>Fließtext</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld PROV-AUSSPIELUNG spielt den gesamten Objektdatensatz aus. Die einzelnen Provenienzfälle können individuell über das Feld PROV-SPERRE ANZEIGE freigegeben oder gesperrt werden.
Besondere Feldeigenschaften	Freitextfeld, gespiegelt (vom Objekttyp Museumsobjekt), gesperrt
Feldformat	Memofeld

Objektgeschichte

Definition	Die OBJEKTGESCHICHTE ist ein Standardfeld und dient der Erfassung der allgemeinen Geschichte des Objekts. Für Aspekte, die sich speziell auf die Provenienz beziehen, gibt es das Feld PROV-OBJEKTGESCHICHTE.
Eingabebeispiel(e)	<i>Fließtext</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Die Freitexteingabe dient der Dokumentation der allgemeinen Geschichte des Objekts (nicht derjenigen zur Provenienz – dafür gibt es ein eigenes Feld). Der Inhalt wird in der Regel in der „normalen“ Objekterfassung erfasst und hier nur angezeigt (gesperrtes Feld).
Besondere Feldeigenschaften	Freitextfeld, gespiegelt (vom Objekttyp Museumsobjekt), gesperrt
Feldformat	Memofeld

Prov-Objektgeschichte

Definition	Die PROV-OBJEKTGESCHICHTE dient der Erfassung der speziellen Geschichte des Objekts im Zusammenhang der Provenienz. Weiterführende Informationen, z. B. Provenienzdossiers, sind als MATERIALIEN ZUM OBJEKT (DOKUMENTE) anzuhängen.
Eingabebeispiel(e)	<i>Fließtext</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Die Freitexteingabe dient der Dokumentation der speziellen Geschichte des Objekts im Kontext der Provenienz. Das Feld stellt eine Zusammenfassung der Erkenntnisse zur Provenienz dar. Spezifische Informationen zu einzelnen Zeiträumen, Voreigentümern bzw. Vorbesitzern etc. stehen in den einzelnen Provenienzdatsätzen. Provenienzdossiers sind als MATERIALIEN ZUM OBJEKT (DOKUMENTE) anzuhängen.
Besondere Feldeigenschaften	Freitextfeld
Feldformat	Memofeld

Prov-Beschriftungen

Definition	Die PROV-BESCHRIFTUNGEN dient der Erfassung der speziellen Beschriftungen des Objekts im Zusammenhang der Provenienz.
Eingabebeispiel(e)	<i>Fließtext</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Die Freitexteingabe dient der Dokumentation der speziellen Beschriftungen des Objekts im Kontext der Provenienz. Die Eintragungen im Feld BESCHRIFTUNGEN sind umfassender und können von allen Berechtigten geändert werden.
Besondere Feldeigenschaften	Freitextfeld
Feldformat	Memofeld

Maske bei den Objektbeziehungen: Provenienz Erfassung

Die Maske PROVENIENZ ERFASSUNG gehört – wie die Materialien zum Objekt – zu den Objektbeziehungen des Museumsobjekts. Durch diese Anordnung ist es möglich, für jeden Voreigentümer bzw. Vorbesitzer einen eigenen Datensatz anzulegen. Diese Datensätze können über die Felder PROV-BESITZDATUM VON und PROV-BESITZDATUM BIS automatisch in zeitlicher Reihenfolge sortiert werden, was bei Freitextfeldern für das Datum nicht möglich wäre.

Prov-Besitzdatum

Definition	Das PROV-BESITZDATUM gibt einen Zeitraum an, in dem eine Person Besitzer oder Eigentümer eines Objekts war (unabhängig vom genauen rechtlichen Status, auf diesen Umstand ist in der Schreibanweisung ausdrücklich hinzuweisen!).
Eingabebeispiel(e)	Ca. 1935
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das PROV-BESITZDATUM ist ein Feld mit besonderen Eigenschaft, in dem Text und Datum kombiniert werden können, um ungefähre Zeiträume zu erfassen. Der Inhalt ist verknüpft mit den Feldern PROV-BESITZDATUM VON (AUTOMAT. BERECHNET) und PROV-BESITZDATUM BIS (AUTOMAT. BERECHNET) und wird automatisch berechnet. Es gibt bestimmte festgelegte Eingabemöglichkeiten, die entsprechend umgesetzt werden.
Besondere Feldeigenschaften	Siehe imdas-pro-Online-Hilfe DATUM ALS ZAHLENFELD.
Feldformat	DATUM ALS ZAHLENFELD

Prov-Besitzdatum von (automat. berechnet)

Definition	Das PROV-BESITZDATUM VON (AUTOMAT. BERECHNET) zeigt den Beginn des Besitzzeitraums an.
Eingabebeispiel(e)	
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das PROV-BESITZDATUM VON (AUTOMAT. BERECHNET) wird aus dem Feld PROV-BESITZDATUM automatisch befüllt. Deshalb ist es gesperrt für manuelle Eingaben.
Besondere Feldeigenschaften	Benutzerdef. Feld, siehe imdas-pro-Hilfe DATUM ALS ZAHLENFELD. Schreibgeschützt!
Feldformat	DATUM ALS ZAHLENFELD

Prov-Besitzdatum bis (automat. berechnet)

Definition	Das PROV-BESITZDATUM BIS (AUTOMAT. BERECHNET) zeigt das Ende des Besitzzeitraums an.
Eingabebeispiel(e)	
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das PROV-BESITZDATUM BIS (AUTOMAT. BERECHNET) wird aus dem Feld PROV-BESITZDATUM automatisch befüllt. Deshalb ist es gesperrt für manuelle Eingaben.
Besondere Feldeigenschaften	siehe imdas-pro-Hilfe DATUM ALS ZAHLENFELD. Schreibgeschützt!
Feldformat	DATUM ALS ZAHLENFELD

Prov-Mehrfachverknüpft

Definition	Das Feld PROV-MEHRFACHVERKNÜPFT kennzeichnet einen Datensatz, der nicht nur mit einem, sondern mit mehreren Museumsobjekten verknüpft ist, weil diese Objekte eine identische Provenienz haben.
Eingabebeispiel(e)	<i>mehrfach verknüpft</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Dieses Feld ist lediglich eine organisatorische Form der Markierung, es hat keine technische Funktion. Die Stammdaten können vom Museum angepasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	Hinweis: Dieses Feld darf nur ausgefüllt werden, wenn der Datensatz auf der Ebene PROVENIENZ ERFASSUNG mit mehreren Museumsobjekten verknüpft ist. Ansonsten ist das Feld leer zu lassen!
Feldformat	Stammdatenfeld

Prov-Wertangaben

Definition	Das Feld PROV-WERTANGABEN dient der Erfassung von Wertangaben aus dem Kontext der Provenienz. Die Erfassung ist bei jedem Provenienzfalle (Teildatensatz) möglich.
Eingabebeispiel(e)	<i>Der Vorbesitzer bezahlte 50 RM (Rechnung vorhanden).</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Dieses Feld dient der Erfassung von Wertangaben aus dem näheren oder weiteren Kontext der Provenienz, die Anhaltspunkte für einen rechtswidrigen Entzug geben können. Dies können beispielsweise Preise sein, die Vorbesitzer oder Sammler bezahlt haben. Der Wert steht <u>nicht</u> im Zusammenhang mit den Werten zum Objekt, die auf der Ebene des Museumsobjekt erfasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	Diese Eingaben werden <u>nicht</u> zu den Werten zum Objekt gespiegelt. (Dies ist technisch nicht möglich, weil dies eine andere Objektebene ist!)
Feldformat	Textfeld

--	--

Personentabelle

Definition	Die PERSONENTABELLE nimmt alle Personen zum Provenienzvorgang auf. Die Personen werden mit entsprechenden Rollen versehen und können mit Notizen versehen werden.
Eingabebeispiel(e)	<i>Voreigentümer N.N. gesichert</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Dieses Feld ist mit den Personenstammdaten verbunden. Diese Stammdaten können vom Museum angepasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	Hinweis: Die Personen zum Provenienzvorgang werden nicht in die PERSONEN ZUM OBJEKT gespiegelt. Falls notwendig, ist in den PERSONEN ZUM OBJEKT eine Platzhalterperson z. B. „Provenienzforschungsverweis“ einzutragen, so dass Berechtigte Bescheid wissen, dass im Modul Provenienz Daten vorhanden sind und dort eingesehen werden können.
Feldformat	Stammdatenfeld

Prov-alte-Nummer

Definition	Dieses Feld dient der Erfassung einer früheren Nummer, z. B. in einer Sammlung eines Voreigentümers, die für die Forschung dokumentiert werden soll.
Eingabebeispiel(e)	<i>0815</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld enthält Informationen zu einer früheren Nummer bei einer Person, die Voreigentümer oder Vorbesitzer war.
Besondere Feldeigenschaften	Falls der Datensatz auf der Ebene PROVENIENZ ERFASSUNG mehrfach verknüpft ist, darf hier keine Nummer eingetragen werden, weil dann keine eindeutige Zuordnung möglich ist. In einem solchen Fall ist die Nummer als WEITERE OBJEKTNUMMER zu erfassen.
Feldformat	Textfeld

Prov-Verwahrort

Definition	Der PROV-VERWAHRORT enthält den Ort, an dem ein Objekt verwahrt wurde. Er kann vom Ort der Erwerbung abweichen.
Eingabebeispiel(e)	<i>Konstanz <O></i>

Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld ist ein Thesaurusfeld, das einem oder mehreren Ortsthesauri des Museums zugeordnet werden kann.
Besondere Feldeigenschaften	
Feldformat	Thesaurusfeld

Prov-Erwerbungsart

Definition	Das PROV-ERWERBUNGSART zeigt die Art des Erwerbs an.
Eingabebeispiel(e)	<i>Kauf</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld ist ein Stammdatenfeld, in dem Erwerbungsarten aus Regelwerken und Leitfäden eingetragen werden können. Die Erwerbungsart ist getrennt zu betrachten von der Eingangsart.
Besondere Feldeigenschaften	
Feldformat	Stammdatenfeld

Prov-Erwerbungsart

Definition	Der PROV-ERWERBUNGSORT enthält den Ort der Erwerbung.
Eingabebeispiel(e)	<i>Konstanz <O></i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld ist ein Thesaurusfeld, das einem oder mehreren Ortsthesauri des Museums zugeordnet werden kann.
Besondere Feldeigenschaften	
Feldformat	Thesaurusfeld

Prov-Quellennachweis

Definition	Der PROV-QUELLENNACHWEIS verweist auf eine konventionelle Quelle (z. B. Archivalien, Adressbuch, etc.).
Eingabebeispiel(e)	
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld enthält Informationen zu einer konventionellen Quelle, auf die bei der Provenienz Bezug genommen wird. Es können mehrere Einträge in der Tabelle erfasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	

Feldformat	Textfeld

Prov-QuellenURL

Definition	Der PROV-QUELLENURL verweist auf eine digitale Quelle (z. B. Web-Adresse).
Eingabebeispiel(e)	
Feldfunktion(en) und Eingabe	Das Feld enthält einen Link auf eine digitale Quelle. Es können mehrere Einträge in der Tabelle erfasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	Link auf eine Web-Adresse (URL), die direkt aus imdas pro aufgerufen werden kann.
Feldformat	Homepage-Feld

Prov- Zusatzinformationen

Definition	Die PROV- ZUSATZINFORMATIONEN enthält ausführlichere Bemerkungen zu einem einzelnen Provenienzvorgang innerhalb der gesamten Provenienz für den externen Gebrauch.
Eingabebeispiel(e)	
Feldfunktion(en) und Eingabe	In diesem Feld werden Notizen zur Provenienz dieses bestimmten Eintrags erfasst, die für den externen Gebrauch gedacht sind. Der Eintrag bezieht sich ausschließlich auf die Informationen auf der Ebene der Maske PROV-ERFASSUNG. Allgemeine Bemerkungen zur Provenienz des Objekts werden im Feld PROV-OBJEKTGESCHICHTE auf der Ebene des Museumobjekts erfasst.
Besondere Feldeigenschaften	Im Feld können keine Formatierungen wie kursiv und fett sowie Zeilenumbrüche eingegeben werden.
Feldformat	Memofeld

Prov-Status

Definition	Der PROV-STATUS dient der Kennzeichnung des Forschungsstandes.
Eingabebeispiel(e)	<i>weiß - Provenienz wird aktuell erforscht</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Dieses Feld wird zur Information an diese Stelle gespiegelt. Hier ist aber keine Eingabe möglich. Die Stammdaten können vom Museum angepasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	gespiegelt (vom Objekttyp Museumsobjekt), gesperrt
Feldformat	Stammdatenfeld

--	--

Prov-Bearbeitung

Definition	PROV-BEARBEITUNG ist die verantwortliche Person für die Erforschung der Provenienz des Objekts.
Eingabebeispiel(e)	<i>N.N.</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Dieses Feld zeigt die verantwortliche Person. Sie muss in den Personenstammdaten erfasst und mit der Rolle PROV-BEARBEITUNG versehen sein. Die Personenstammdaten können vom Museum angepasst werden.
Besondere Feldeigenschaften	Rollenabhängig, Historienfeld
Feldformat	Stammdatenfeld

Prov-Notiz

Definition	Die PROV-NOTIZ enthält interne Bemerkungen zu einem einzelnen Provenienzvorgang innerhalb der gesamten Provenienz.
Eingabebeispiel(e)	
Feldfunktion(en) und Eingabe	In diesem Feld werden interne Notizen zur Provenienz dieses bestimmten Eintrags erfasst. Der Eintrag bezieht sich ausschließlich auf die Informationen auf der Ebene der Maske PROV-ERFASSUNG. Allgemeine Bemerkungen zur Provenienz des Objekts werden im Feld PROV-OBJEKTGESCHICHTE auf der Ebene des Museumobjekts erfasst.
Besondere Feldeigenschaften	Im Feld können keine Formatierungen wie kursiv und fett sowie Zeilenumbrüche eingegeben werden.
Feldformat	Memofeld

Prov-Sperre Anzeige

Definition	Mit PROV-SPERRE ANZEIGE wird dieser Provenienzeintrag des Objekts als gesperrt gekennzeichnet.
Eingabebeispiel(e)	<i>Freigegeben, gesperrt</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Dieses Feld markiert den einzelnen Fall (Teildatensatz) der Provenienz als gesperrt oder als freigegeben. Wenn der Status „gesperrt“ gesetzt ist, darf dieser „Voreigentümer“ bzw. „Besitzzeitraum“ nicht ausgespielt werden.

Bereich Objekttyp Provenienz

	Die Stammdaten können vom Museum angepasst werden. Für die Ausspielung in den Digitalen Katalog muss der gesamte Datensatz zur Ausspielung gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Feld PROV-AUSSPIELUNG.
Besondere Feldeigenschaften	Dies ist nur eine interne Markierung, die bei der Ausspielung der Daten ins Web entsprechend umgesetzt werden muss.
Feldformat	Stammdatenfeld

Prov-Nummer

Definition	Die PROV-NUMMER ist eine interne Identifikationsnummer. Sie setzt sich zusammen aus dem Präfix „Prov“ und einer laufenden Nummer, getrennt durch einen Schrägstrich.
Eingabebeispiel(e)	<i>Prov/46</i>
Feldfunktion(en) und Eingabe	Die PROV-NUMMER dient der eindeutigen, internen Identifikation der Datensätze. Sie kann auch zur Kommunikation über einen Datensatz genutzt werden (vergleichbar einer Eingangsnummer).
Besondere Feldeigenschaften	Wird automatisch vergeben und ist schreibgeschützt.
Feldformat	Zusammengesetztes Feld

Bereich Objekttyp Provenienz

Für die Provenienz wurde ein neuer Objekttyp „Provenienz“ notwendig. Dieser Objekttyp dient lediglich technischen und informativen Zwecken, nicht der Objekterfassung oder -bearbeitung.

Maske Objekttyp „Provenienz“

Objekttyp Provenienz

Definition	Maske für die Anzeige der Datensätze der Provenienz.
Eingabebeispiel(e)	-/-
Feldfunktion(en) und Eingabe	Die Anzeige dient lediglich der Information. Um den Objekttyp aufrufen zu können, ist eine Aktivierung dieses Objekttyps in den Einstellungen im Aufgabenbereich notwendig. Dies muss jede/r User/in selbst durchführen.
Besondere Feldeigenschaften	Schreibgeschützt.
Feldformat	

Bereich Objekttyp Provenienz

Die übrigen Felder von Maskenkopf und Maske sind bereits im Rahmen der anderen Masken beschrieben.

Weiterführende Schulungsunterlagen

Das BSZ stellt weitere Handreichungen zum Download im BSZ-Wiki zur Verfügung: <https://wiki.bsz-bw.de/display/MUSIS/Handreichungen>.

MusIS-Handreichung 1:

Empfehlungen und Hinweise für die Dateiverwaltung auf dem BSZ-Medienserver

MusIS-Handreichung 2:

Datenfeldkatalog *imdas pro*: LITERATURHINWEISE und BIBLIOGRAFISCHES OBJEKT

MusIS-Handreichung 3:

Übernahme von bibliogr. Angaben aus Bibliothekskatalogen mittels Z39.50-Client nach *imdas pro*

MusIS-Handreichung 4:

Markierte Objekte in *imdas pro* gemeinsam bearbeiten

MusIS-Handreichung 5:

imdas pro Media-Modul

MusIS-Handreichung 6:

Datenfeldkatalog *imdas pro*-Leihverkehr

MusIS-Handreichung 7:

Recherche in *imdas pro*: Beispielsammlung

MusIS-Handreichung 8:

Erfassung von Datierungsangaben in *imdas pro*

MusIS-Handreichung 9:

Datenexporte aus *imdas pro*

MusIS-Handreichung 10:

Leitfaden für Digitale Kataloge: Hinweise zur Datenaufbereitung für Internetausspielungen

MusIS-Handreichung 11:

Standort und Standortänderung in *imdas pro*

MusIS-Handreichung 12:

Kopieren von Daten in *imdas pro*

MusIS-Handreichung 13:

Personenübernahme und -aktualisierung aus Normdaten (OGND)

MusIS-Handreichung 14:

Web-Formular zur Erfassung von Personen in der GND

Bei Fragen, Anregungen oder dem Wunsch nach weiterführenden und vertiefenden Schulungen wenden Sie sich bitte an:

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Universität Konstanz

78457 Konstanz

E-Mail: m-team@bsz-bw.de